



## Erscheinungen bei dem Heiligengrab

*Am Frühjahr 1740, fünf Mädchen-  
dazwischen Margaretha Rogner und  
Anna Weiß- sammelte Gras im alten  
Friedhof, der um die Kirchenruine  
befand. Aus einem gesackten Grab  
tauchte das strahlende Marienbild  
mit dem Kleinkind, auf ihrem Arm  
auf. Sie wollten das Bild aufheben,  
aber sie konnten nicht. Wie sie das  
Bild berührten, ihre Hände glänzte  
strahlend. Als die beeilende  
Elisabetha Blumenthaler von dem  
nah' liegende Acker auf ihrem Ruf  
ankam, und wollte das Bild  
aufheben, es war schon  
verschwunden. Einige Tage später sah eine Jugendliche das Muttergott  
Maria mit dem Kleinkind, als sie mit Glorale umkränzend in den  
Tempel der Kirchenruine eintrat.*

Nach diesen Visionen kamen immer mehrere Pilger an. Im Jahr 1742 begannen die Franziskaner die Bearbeitungen der Kirche, und später führte der Pfarrer György Lipussy die Bauarbeiten, bei denen verbrauchten sie die Ruine der alten Kirche und den gothischen Tempel aus dem 15.-ten Jahrhundert. Die Bauarbeiten finanzierten sie aus den Gaben der Pilger. **Die Kirche, die für Ehre Marien's Himmelfahrt neugebaut wurde, weihte der Pfarrer György Lipussy- am 8.-ten Dezember, Sonntag – im Jahr 1754. auf.**

**Die Engelsstatuen**, die vor der Wallfahrtskirche stehen, wurden im Zsolnay-Fabrik, Pécs /Fünfkirchen/, im Jahre 1890 gemacht.